

Medieninformation:

Bau eines „Info-Pavillon“

Die Finanzlage von Bund, Land und der Stadt Karlsruhe hat sich wegen der Finanz- und Wirtschaftskrise dramatisch verschlechtert – laut Regierungspräsident Kühner *befindet sich die Stadt Karlsruhe „erkennbar in einer eklatanten Schieflage“*, so dass Sparmaßnahmen unbedingt ergriffen werden müssen .

Die Karlsruher Bürgerinnen und Bürger haben bereits bei der Kommunalwahl auch deshalb den Parteien, die u.a. das Millionengrab U-Bahntunnel unter der Kaiserstraße unterstützen, eine Abfuhr erteilt.

Die gestiegenen Kosten des Kombi-Projektes von anfangs niedergerechneten 495 Millionen Euro (die U-Strab-Kosten sollten keineswegs die Grenze von 500 Millionen Euro überschreiten) auf nun ebenso wenig nachvollziehbare 588 Millionen Euro werden noch weiter explodieren. Der Ausbau der innerstädtischen Verbindungen wird auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben werden. Die jährlichen Fahrpreissteigerungen zur Refinanzierung werden sicher nun noch höher ausfallen. Letztlich wird aus Kostengründen nur die U-Strab gebaut werden, und der Kriegsstraßenumbau aber unterbleibt – womit wir wieder sehr nahe der 1996 im Bürgerentscheid mit 2/3 Mehrheit abgelehnten ersten Tunnellösung wären.

Am 23. Juli findet um 11 Uhr am Ettlinger Tor der erste Spatenstich für einen sogenannten Info-Pavillon statt. Die KASIG baut ein Werbezentrum für die Kombilösung. Rund eine Million soll dieser Werbepavillon kosten: 800 000 Euro sind dafür im Haushalt eingestellt und müssen vollständig von der Stadt bezahlt werden. Der Bau ist nicht zuschussfähig. Auch der Unterhalt (über 100 000 Euro pro Jahr) wird von den Kunden der VBK bezahlt werden müssen.

15 Jahre wird der Bau den bislang parkähnlichen Platz vor dem Staatstheater verschandeln. Die von den GRÜNEN vorgeschlagene kostengünstigere Lösung (im Info Zentrum des KVV im Weinbrennerhaus am Marktplatz) wurde abgelehnt.

Fazit: Dieser Bau, der Info-Reklame-Pavillon, ist angesichts der Kassenlage verantwortungslos hinausgeworfenes Geld der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Bürgerinitiative „Stoppt den Stadtbahntunnel – für eine lebendige Innenstadt“ e.V.

www.stoppt-den-stadtbahntunnel.de

Pressemeldung dazu in den BNN am 21.7.2009